

## Nachrichten - Detailansicht zum Thema:

### Wissenschaftsministerin Schulze besuchte ZOM II

Düsseldorf - 27.02.15

BY: MIWF, REDAKTION

**27.02.2015 - Nach der Inbetriebnahme des ZOM II im Juni 2014 ist die Uniklinik Düsseldorf seit Oktober 2014 kontinuierlich voll belegt. Bei ihrem Besuch zeigte sich Wissenschaftsministerin Svenja Schulze begeistert von dem ausgeweiteten Leistungsspektrum der Klinik und der Akzeptanz bei der Bevölkerung und den Patienten.**

"Im ZOM II wird deutlich, wie aus fachübergreifender Zusammenarbeit mit kurzen Wegen eine herausragende medizinische Versorgung für Patientinnen und Patienten wird. Es spricht für die gute technische Ausstattung und die herausragende Arbeit der Belegschaft, dass die Menschen so häufig hier in die Zentrale Notaufnahme kommen", sagte Svenja Schulze.

Seit der Einrichtung mit Kosten von rund 180 Millionen Euro befindet sich die für die Region herausragende Klinik in einem stetigen Aufwärtstrend: Neben der hohen Fallzahlen – seit der Eröffnung wurden über 16.500 Patienten behandelt – ist auch der Schweregrad der behandelten Erkrankungen gestiegen. Mit mehr als 19.000 Quadratmetern gehört das Zentrum zu einem der größten Krankenhausneubauten der nordrhein-westfälischen Universitätskliniken. Das ZOM beherbergt die fünf Fachkliniken Neurochirurgie, Unfall- und Handchirurgie, Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie, Orthopädie und HNO- Klinik, Einrichtungen des Instituts für Radiologie sowie Stationen der Kardiovaskulären Chirurgie und der Gefäßchirurgie, außerdem der Bereich Bewegungsstörungen der Neurologischen Klinik und ist Standort der neuen Zentralen Notaufnahme.

Bei ihrem Rundgang besichtigte die Ministerin neben dem Zentrum für Operative Medizin die Zentrale Notaufnahme, Radiologie, Intensivstation und eine Interdisziplinäre Allgemeinstation.



Im Schockraum der Zentralen Notaufnahme (ZNA): v.l.: Prof. Dr. Gerald Antoch (Radiologie), Torsten Rantzsch (Pflegedirektor), Prof. Dr. L. Christian Rump (ZNA, Nephrologie), Ministerin Svenja Schulze, Prof. Dr. Klaus Höffken (Ärztlicher Direktor)